

Thema: Lohnungerechtigkeit

Nennen Sie drei Lohnformen und jeweils eine Grundlage.

- (1) Zeitlohn: Arbeitszeit
- (2) Akkordlohn: Menge
- (3) Prämienlohn: Qualität

Differenzieren Sie zwischen Akkordlohn und Prämienlohn.

Akkordlohn: Arbeiten wiederholen sich, Leichte Messbarkeit der Produktivität, Menge ist beeinflussbar, Keine Störungen im Arbeitsablauf

Prämienlohn: Hohe Qualitätsansprüche, Akkordlohn nicht sinnvoll, Ergebnisse sind messbar und beeinflussbar

Für welche zwei Sachverhalte bezüglich der Lohngerechtigkeit bietet die Equity-Theorie von Adams eine Erklärung?

Die Equity-Theorie von Adams erklärt, welche Variablen die Gerechtigkeitswahrnehmung eines Menschen beeinflussen.

Die Theorie erklärt, welche Auswirkungen wahrgenommene Lohnungerechtigkeit auf das Verhalten eines Arbeitnehmers haben.

$$M = \frac{\text{Eigene Ergebnisse}}{\text{Eigener Aufwand}} = \frac{\text{Fremde Ergebnisse}}{\text{Fremder Aufwand}}$$

Ergebnis = Output = Lohn

Aufwand = Input = Arbeitsleistung

Nennen Sie mindestens drei Reaktionen auf Lohn-Ungerechtigkeit.

- # Input (Aufwand) verändern
- # Output (Ergebnis) verändern
- # Kognitive Veränderungen in der Bewertung
- # Einwirken auf Vergleichsperson
- # Wechsel der Vergleichsperson
- # Kein Vergleich (Flucht aus dem Feld)

Welche Verdienst-Zustände kennt die Equity-Theorie nach Adams?

- (1) Der Soll-Verdienst = Ist-Verdienst ---> Lohnzufriedenheit
- (2) Der Soll-Verdienst > Ist-Verdienst ---> Lohnunzufriedenheit
- (3) Der Soll-Verdienst < Ist-Verdienst ---> Schuldgefühle